

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

18. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 8. Mai 1845.

Inhalt.

Landwehr-Einquartierung für die diesjährige Übungszeit. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 37 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Landwehr-Einquartierung für die diesjährige Übungszeit.

Bei der bevorstehenden Zusammenziehung des 2ten Bataillons Königl. 27sten Landwehr-Regiments, aus circa 400 Köpfen bestehend, welches vom 17. bis incl. 30. Mai c. hier die Uebung abhalten wird, fällt die Bequartierung auf die Häuser von Nr. 1 bis 177 in dem Marienviertel, und geschieht die Verrechnung, mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 6. Mai 1841 im 19. Stück des patriot. Wochenblatts Jahrg. 1841, in der 1sten resp. 2ten Durchmarschtour, wobei sämtliche im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile als voll berechnet werden. Zugleich bemerken wir, daß von den bisher in Rechnung gewesenen 8 Touren noch eine Anzahl Häuser in der 7ten resp. 8ten Tour zu belegen sind; da aber hiervon ein großer Theil durch das garnisonirende Militair belegt

ist, es auch im Interesse des Königl. Landwehr-
Bataillons liegt, die Mannschaften möglichst beisammen
zu haben, so können dieselben jetzt nicht angezo-
gen, und sollen erst später durch durchmarschirende Trup-
pen ausgeglichen werden.

Hausbesitzer, welche die ihnen zukommenden
Mannschaften in natura nicht übernehmen wollen und
sich der Ausmietungskasse nicht bereits ein für alle
Mal angeschlossen haben, wollen ihre desfallige Er-
klärung bis zum 13. Mai c. in dem Quartieramte ab-
geben, dahingegen haben diejenigen Hauseigenthümer,
welche gegen die übliche Vergütung Mannschaften
miethsweise aufnehmen wollen, hiervon gleichfalls bis
zu diesem Termine Anzeige zu machen, und sollen die-
selben, insoweit die Anzahl der auszuliegenden Mann-
schaften und die Localverhältnisse der Miethsquartiere
es gestatten, berücksichtigt werden.

Halle, den 8. Mai 1845.

Die Servis-Deputation.

2. Am ersten und zweiten Pfingstfeiertage (11. und 12. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen: Den 11. Mai um 9 Uhr Hr.
Archidiaconus Dryander. Um 2 Uhr ein Candidat.
Den 12. Mai um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.
Um 2 Uhr Hr. Archidiaconus Dryander. Allgem.
Beichte, Sonnabend den 10. Mai um 2 Uhr, Hr.
Oberpf. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Den 11. Mai um 9 Uhr Hr. Oberpred.
Dr. Ehrich. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.
Den 12. Mai um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich.
Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moritz: Den 11. Mai um 9 Uhr Hr. Diac.
Hafemann. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Dr.
Schneider. Den 12. Mai um 9 Uhr Hr. Pastor



Böhme. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Puppens
dicke. Allg. Beichte, Sonnabend den 10. Mai um
2 Uhr, Hr. Pastor Böhme.

Zu der Domkirche: Den 11. Mai um 10 Uhr
Hr. Dpr. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr.
Dr. Blanc. Den 12. Mai um 10 Uhr Hr. Sup.
Dr. Rienäcker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Den 11. und 12. Mai um 9 Uhr
Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Den 11. Mai um 11 Uhr Hr. Dia-
conus Hasemann. Den 12. Mai um 11 Uhr
Hr. Pastor Böhme.

Zu Neumarkt: Den 11. Mai um 9 Uhr Hr.
Pastor Wislicenus. Nach der Predigt allgem.
Beichte u. Communion, Derselbe. Den 12. Mai
um 9 Uhr Hr. Pastor Wislicenus.

Zu Glaucha: Den 11. Mai um 9 Uhr Hr. Inspector
Rudolph. Den 12. Mai um 9 Uhr Hr. Sup. Dr.
Liemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 6. Mai 1845.

Weizen	1	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	5	„	—	„	„	1	„	8	„	9	„
Gerste	—	„	27	„	6	„	„	1	„	—	„	—	„
Hafer	—	„	21	„	3	„	„	—	„	25	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von H. L. Orxander.

Bekanntmachungen.

Die Lieferung des Bedarfs der Armenkasse an Tuchjacken, Tuchhosen und Drellhosen für die Zeit vom ersten Juni 1845 bis letzten December 1846 soll

Mittwoch den 14. Mai d. J. 10 Uhr auf der Armenkasse an den Mindestfordernden verdingen werden. Anschlag und Bedingungen können täglich auf der Armenkasse eingesehen werden.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 2. Mai 1845.

Die Armen-Direction.

Wein- und Cigarren = Auction.

Donnerstag den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen am großen Berlin Nr. 433 im Auctionslocale eine Parthie Weine (von den früher gehaltenen), als: Haut Sauternes, Chateau d'Yquem, Rüdesheimer, Rousillon, Malaga, Muscat, Rum und diverse Sorten Cigarren meistbietend gegen gleich baare Courantzahlung verkauft werden.

Halle, den 4. Mai 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Freitag den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll in meinem Locale Spiegelgasse Nr. 40^b ein Nachlaß, bestehend in Meubles und Hausgeräthe, Tischen, Stühlen, Schränken und andern Sachen mehr, öffentlich verkauft werden.

Wächter.

Man erlaubt sich zu fragen: warum war diesmal nicht nach früherer Ordnung Bürger-Versammlung angekündigt?

1700 bis 2000 Thlr. als erste Hypothek werden gesucht durch Kuckenburg, Leipziger Straße Nr. 285.

Ein unweit des Marktes belegenes und zum Victualienhandel sehr passendes Haus ist sofort zu verkaufen durch den Actuarium Dancker in Halle, Schmeerstraße Nr. 480.

Vom 1. Juli ab steht eine gut meublirte Stube nebst Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermieten Brüderstraße Nr. 221. **Kretschmann.**

Eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche vorn heraus ist in Nr. 1848 zu Glaucha zum 1. Juli c. an eine stille Familie zu vermieten.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen findet jetzt oder zum 1. Juni einen Dienst bei **Klog,**
Lücke Nr. 1400.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren ist, wünscht jetzt oder zum 1. k. M. ein Unterkommen. Näheres sagt
Frau Fleckinger, kleiner Sandberg Nr. 270.

Anzeige. Guter trockener Torf ist fortwährend zu verkaufen in Nr. 600 am Moritzthor. **A. Knaths.**

Die allerbesten und frischesten bairischen Malz-Wonbons gegen Husten nur bei
Gebrüder Helm. Große Steinstraße.

Zwei alte und zwei Lämmer-Ziegen stehen zu verkaufen Ober-Leipziger Straße Nr. 1624.

Leipziger Straße Nr. 1652 steht eine neumilchende Ziege nebst zwei Lämmern zu verkaufen.

Zwei halbjährige Schweine stehen zum Verkauf Kannische Straße Nr. 505.

-
- Alte Stiefeln und Stiefelschäfte kauft fort —
 — während der Schuhmachermeister L. Fröbe, —
 — wohnhaft der Glauchaischen Kirche schräg über —
 — Nr. 2014. —
-

Meine Wohnung ist von jetzt an große Ulrichsstraße Nr. 7.

G. Leidenfrost, Coiffeur.

Die Verlegung meines Geschäfts aus der großen Ulrichsstraße nach den Kleinschmieden Nr. 947, der Engalapothek gegenüber, beehre ich mich meinen werthen Kunden hiermit ergebenst anzuzeigen mit der Bitte, mich auch hier mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren.

Halle, den 6. Mai 1845.

Emanuel Grohmann.

Kleinschmieden Nr. 947.

Meine Wohnung ist jetzt großer Berlin im Hause des Herrn Gün sch Nr. 428 und beschäftige ich mich noch fortwährend mit Kitten von Glas- und Porzellan-Waaren; ich bitte geehrteste Herrschaften, mich auch hier bei vorkommenden Gelegenheiten zu unterstützen.

Julie Zehme geb. Hauptmann.

Meinen werthesten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt an nicht mehr Harzgasse, sondern im Hinterhause des Tischlermeisters Herrn Schurig, alter Markt Nr. 575, wohne.

Friederike Künstling.

Die geehrten Eltern, welche geneigt sind, ihrem Sohne das Drechslergeschäft ausführlich erlernen zu lassen, können sich melden beim Drechslermeister Lüders, Stabrischergasse Nr. 153.

Eine Wittve sucht Beschäftigung als Krankenwärterin. Näheres Spiegelgasse Nr. 48.

H Herren = Mützen

in den mannigfaltigsten Stoffen, als: Seide, Orleans, Sommerzeug und Tuch, Knaben = Mützen in denselben Stoffen, auch eine Parthie Kindermützen zu 7¹/₂ Sgr., Eravatten, Ehlipse, Ehlips = Binden in den schwersten Stoffen und neuestem Geschmack, feine Herrenwäsche, eine große Auswahl Gummi = Tragbänder und Ledergürtel für Kinder und Erwachsene, alles zu sehr billigen Preisen bei Karl Pötsch in der Brüderstraße Nr. 226.

H Glacé = Handschuhe

in den neuesten Sommerfarben und schönsten Leder empfang und empfiehlt zu sehr billigem Preise Karl Pötsch in der Brüderstraße Nr. 226.

H P f u n d

schöne Smyrn. Corinth, Rosinen für 1 Thlr., das Pfund 3 Sgr., bei W. Kersten & Comp.

G Große Kochlinsen,

Bohnen und grüne Erbsen bei Fr. Schlüter.

S e c a t i v

und andere trockene Mittel zu Lack und Firnisfarben bei Fr. Schlüter, große Steinstraße.

Frischen marinirten Silberlachs bei
J. A. Pernice.

Sehr starken fetten Rheinlachs, große Lüneburger
Neunaugen, große Messinaer Apfelsinen und Citronen bei
G. Goldschmidt.

Geräucherte Hamb. Rindszungen und West-
phälische Schinken empfiehlt C. S. Risel.

Es ist am 4. Mai auf dem Wege von der Weintraube bis zum Hôtel de Prusse eine silberne Uhr verloren gegangen. Der ehrliche Finder wolle sie gegen eine angemessene Belohnung beim Gärtner Herrn **Mitkreiter**, Leipziger Straße Nr. 1661, abgeben.


Zwei Umschlagetücher, fast neu, und fünf Thaler in Kassen-Anweisungen in einer Serviette sind am vierten d. M. spät Abends verloren worden; man bittet dasselbe gegen drei Thaler Belohnung im Gasthof zu Reideburg oder im schwarzen Bär in Halle abzugeben.

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche sich zur Bildung einer neuen Innung des in der letzten Bürgerversammlung vorgetragenen Entwurfs der Innungs-Statuten bedienen wollen, wollen sich an den, welcher den Entwurf vorgetragen, wenden, um Abschrift davon zu erhalten.

Bade-Anzeige.

In der Reilschen Badeanstalt kann täglich gebadet werden. **Kyritz.**

Einige noch ganz neue Fortepiano's von schönem und kräftigem Tone und in Mahagony-Gehäuse, so wie einen gut gehaltenen Wiener Flügel verkauft zu herabgesetzten Preisen der Instrumentmacher **G. Nürnberger**, Märkerstraße Nr. 454.

 Wenn die von mir gekitteten Sachen in Glas, Porzellan, Steingut u. s. w. bei vorsichtigem Gebrauch wieder auseinander gehen sollten, so werden dieselben unentgeltlich gemacht **Schülershof Nr. 753** eine Treppe hoch. **Wendeborn.**

Frische Broihanshefen wöchentlich zweimal in der goldenen Kugel.